

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861

170 (21.7.1861)

Beilage zu Nr. 170 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 21. Juli 1861.

V.372.

Öffentliche Mahnung,

die Vereinigung der Unterpfandsbücher der Gemeinde Rauenthal betreffend,

erlassen auf Grund der §§. 18 und 19 der Vollzugsverordnung zu dem Gesetze über das Vereinigungsverfahren vom 30. November 1860, Regierungsblatt Nr. LXIII., Seite 461 ff. In dem ältesten Unterpfandsbuche der Gemeinde Rauenthal, Bd. I. u. II., stehen noch folgende Einträge offen, als:

Ordnungs- zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Name, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Name, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forder- ung.	Rechtsgrund der Forderung.
		Grundbuch.	Pfandbuch.				
		Band.	Seite.				
1	4. August 1757,	—	—	I. 1 Michael Weber und seine Ehefrau Margaretha von hier,	ledige Massimo in Rastatt,	100	Obligation.
2	14. März 1767,	—	—	2 Georg Köhmel und seine Ehefrau Katharina, geb. Kraft, von hier,	Sevataria Müller in Rastatt,	40	dto.
3	10. Januar 1772,	—	—	2b Hans Adam Brandstetter und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Mey, von hier,	Franz Josef Schneid, Vergolder in Rastatt,	50	dto.
4	9. März 1772,	—	—	—	Josef Hölbe, Hoflakai in Rastatt,	50	dto.
5	23. Januar 1773,	—	—	3 Georg Köhmel und seine Ehefrau Katharina, geb. Kraft, von hier,	Herr Studator Bossi in Rastatt,	50	dto.
6	27. April 1774,	—	—	—	Josef Hölbe, Hoflakai in Rastatt,	25	dto.
7	28. — — — —	—	—	3 Katharina Wagner von hier	Hausmeister Schmalholz in Rastatt,	25	dto.
8	21. Januar 1772,	—	—	4 Franz Kraft und seine Ehefrau Maria Eva, geb. Unfer, von hier,	Katharina Schafflin, ledig, in Rastatt,	100	dto.
9	18. Januar 1773,	—	—	—	fürstliche Wittwen- und Waisenkasse in Rastatt (jetzt unbe- kannt),	35	dto.
10	25. Oktober 1769,	—	—	4b Michael Köhmel und seine Ehefrau Anna Katharina, geb. Nieger, von hier,	Ulricha Großholz zu Straßburg,	55	dto.
11	5. Oktober 1775,	—	—	—	Magaretha Massimo, ledig, in Rastatt,	200	dto.
12	20. Decbr. 1775,	—	—	5 Josef Schäfer, der jüngste, Wirth in Muggensturm, und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Melcher,	Ehefrau des Anton Lijhan, Katharina, geb. Schilling, zu Rastatt,	80	dto.
13	14. Februar 1778,	—	—	7b Franz Josef Studel von hier,	Ignaz Siffel, Bürger und Nagelschmied in Baden,	60	dto.
14	27. April 1778,	—	—	8 Katharina Wagner von hier,	Hans Adam Warth, Bruder der Schuldnerin, aus dem Hülligen bei dem Herrn (Name unlesbar, Ort unbekannt),	40	dto.
15	24. Januar 1779,	—	—	9b Johannes Unfer von hier,	—	25	dto.
16	ohne Datum 1783,	—	—	11 Kaspar Haberling von hier,	Anton Serabeth von Rastatt,	70	dto.
17	ohne Datum 1789,	—	—	21 Franz Josef Unfer, resp. Georg Merkel von hier,	Hinatari Hüter von Rastatt,	125	dto.
18	desgleichen,	—	—	22 Hans Adam Herrmann von hier,	Herr Oberbürgermeister in Rastatt (ohne Namen)	60	dto.
19	1. Februar 1790,	—	—	22b Augustin Adam's Wittve, Elisabetha, geb. Mattern, von hier,	Landtschreiber Loraie, Frau Wittve, in Rastatt,	113	dto.
20	14. August — — — —	—	—	23 Andreas Letter von hier,	Ambros Bilri von Rastatt,	30	dto.
21	31. Januar 1792,	—	—	27 Georg Mey von hier, jetzt in Kuppenheim,	Kornmaier Hüpi in Rastatt,	130	dto.
22	ohne Datum 1792,	—	—	28 Katharina Köhmel von hier,	Herr Bied von Rastatt,	200	dto.
23	2. Juni 1796,	—	—	30 Georg Mey von hier, jetzt in Kuppenheim,	Johannes Heinlin von Rastatt,	94	dto.
24	10. Decbr. 1798,	—	—	32b Mathias Herrmann von hier, Rechtsnachfolger Augustin Herrmann, in America gestorben,	ist nicht angegeben, somit unbekannt,	125	dto.
25	20. Juni 1799,	—	—	34b Bartholomäus Unfer von hier	Johannes Baumann, Webermeister in Rastatt,	100	dto.
26	14. Juli — — — —	—	—	35b Elisabetha Wagner, Ehefrau des Ignaz Baumstark von Oberndorf,	Bernhard und Hans Adam Warth, Ort ist nicht angegeben,	374 1/2	Caution.
27	— — — — —	—	—	36 Josef Warth's 8 Kinder von Rauenthal,	Diesellen,	808 1/2	dto.
28	22. Januar 1800,	—	—	37b Franz Josef Winter von hier,	ist nicht angegeben, somit unbekannt,	118	Obligation.
29	— — — — —	—	—	38 Derselbe,	—	25	dto.
30	9. Juli 1801,	—	—	39 Anton Mey von hier,	Anton Bernhard, Altbürgermeister von Rastatt,	150	dto.
31	— — — — —	—	—	39b Johannes Fläschinger von hier,	Derselbe,	150	dto.
32	16. — — — —	—	—	40 Derselbe,	Maria Anna Henzlin, ledig, von Rastatt,	100	dto.
33	31. Novbr. 1802,	—	—	40b Derselbe,	Anton Wolf, Sohn, Franz, von Rastatt,	100	dto.
34	15. August 1801,	—	—	41 Jakob Warth von Muggensturm,	Franz Josef Buchmaier, Schullehrer in Kuppenheim,	200	dto.
35	28. Januar 1802,	—	—	42 Andreas Heberling von Rastatt,	Valentin Reinbold, Wittve, Kaufmannin in Rastatt,	80	dto.
36	26. Februar 1802,	—	—	42b Franz Josef Studel von hier,	Hausmeister Schmalholz in Rastatt,	400	dto.
37	28. März — — — —	—	—	43 Josef Baumstark von hier,	Ignaz Huber, Metzgermeister von Rastatt,	100	dto.
38	21. Decbr. 1803,	—	—	45 Johannes Klagmann von hier,	Gottfried Weis'sche Kinder erster Ehe, bei Herrn Oberbür- germeister Kaufmann Maier in Rastatt,	80	dto.
39	25. Januar 1805,	—	—	48 Johannes Fläschinger von hier,	Johannes Hammer von Rastatt,	52	dto.
40	27. Februar 1807,	—	—	56 Johannes Mey, Weber, und seine Ehefrau Theresia, geb. Haberling von hier,	Friedrich Mohr, Hintersatz dahier, Unteroffizier im Leibregi- ment in Karlsruhe,	70	dto.
41	14. Oktober 1808,	—	—	59 Ludwig Köhmel von hier,	Mathias Baumann, Amtsdienner in Rastatt,	50	dto.
42	12. März 1809,	—	—	60 Anton Mattern von hier,	Friedrich Mann, Hintersatz dahier, Unteroffizier beim Leib- regiment in Karlsruhe,	100	dto.
43	2. Decbr. 1814,	—	—	70 Georg Heberling und seine Ehefrau, eine geb. Hagelboferin von hier, für ihren Sohn Andreas Baumstark,	Anton Kühn von Dettigheim, als Einschieber für Andreas Baumstark von hier,	300	Obligation für Einstandskapital.
44	18. Juni 1815,	—	—	71 Gemeinde Rauenthal,	Kaufmann Vogel's Kinder von Rastatt,	300	Obligation.
45	20. März 1817,	—	—	73 Josef Spath und seine Ehefrau, eine geb. Mey, von hier,	Agatha Spath, Erben von Muggensturm,	200	gesetzlich. Pfandrecht, Gleichstellungs- geld von Erbschaft.
46	27. Novbr. 1817,	—	—	74 Heinrich Wehbacher und seine Ehefrau, eine geb. Göhmann, von hier	Georg Luz von Muggensturm,	150	Obligation.
47	15. Januar 1818,	—	—	76 Jakob Raub, d. jg., von Muggensturm,	Josef Lichau von Rastatt,	150	dto.
48	30. Juli — — — —	—	—	78 Anton Kühn von Dettigheim,	Herr Forst Hörmann von Rastatt,	60	dto.
49	30. Novbr. — — — —	—	—	80 Ignaz Warth von Kuppenheim,	Ignaz Warth, Geschwister Erbschaft, von Kuppenheim,	221	dto.
50	13. Januar 1819,	—	—	81b Heinrich Wehbacher und seine Ehefrau, eine geb. Göhmann, von hier,	Jakob Wagner, Bäckermeister in Rastatt,	50	dto.
51	22. März — — — —	—	—	83 Josef Baumstark und seine Ehefrau Magdalena, geb. Herr- mann, von hier,	Regiments-Quartiermeister Rupp von Rastatt,	150	dto.
52	13. Juli — — — —	—	—	84b Georg Mey, unter Vormundschaft des Thomas Mey von hier (jetzt Bürger in Kuppenheim),	Johannes Rebling von Rastatt,	50	dto.
53	3. August — — — —	—	—	85 Andreas Köhler und seine Ehefrau Franziska, geb. Göhmann von hier,	Justizrath Walter in Rastatt,	130	dto.
54	22. Novbr. — — — —	—	—	86b Thomas Mey und seine Ehefrau Martina, geb. Köhler, von hier,	Josef Jägel, Kasernbediener in Rastatt,	120	dto.
55	27. Februar 1821,	—	—	91b Ignaz Warth und seine Ehefrau Augusta, geb. Rittinger, von Kuppenheim,	Josef Kuppenheimer, Wittve, von Kuppenheim,	80	dto.
56	2. Mai 1804,	—	—	II. 4b Mathias Has und seine Ehefrau Theresia, geb. Studel, von hier,	Josef Merkel, Vogt in Ottersdorf,	300	dto.
57	30. Januar 1805,	—	—	5 Josef Klagmann, Wittver, von hier,	Katharina Necht, ledig, in Rastatt,	88	dto.
58	22. März 1819,	—	—	8b Josef Baumstark und dessen Ehefrau Magdalena, geb. Herr- mann, von hier,	Amtsrevier Rupp, modo Burgvogt Kiesling, Wittve, in Rastatt,	150	dto.
59	22. Septbr. 1819,	—	—	10b Thomas Mey und seine Ehefrau Martina, geb. Köhler, von hier,	Stadtvorsteher Zwickelbofer in Rastatt,	200	dto.
60	— — — — —	—	—	11 Benedikt Braun und seine Ehefrau Wallpurga, geb. Braun, von hier,	Derselbe,	80	dto.
61	1. Decbr. — — — —	—	—	11b Wendelin Brandstetter und seine Ehefrau, eine geb. Herr- mann, von hier,	Johann Baptist Niemer, Schuhmachermeister in Rastatt,	100	dto.
62	11. Januar 1820,	—	—	12b Valentin Göhri, Rappenswirth in Kuppenheim,	Gläubiger unbekannt,	unbekannt	dto.
63	4. März 1820,	—	—	13b Raphael Ströfer und seine Ehefrau Franziska, geb. Klumpp, von hier,	Karl Kraft's Wittve in Rastatt,	600	dto.
64	9. März 1821,	—	—	15 Johannes Schneid, Unterheber in Muggensturm,	Frau Staatsrathin v. Herzberg in Rastatt,	400	dto.
65	28. Februar 1822,	—	—	17 Wendelin Brandstetter und seine Ehefrau, eine geb. Herrmann,	Karl Kraft's Wittve in Rastatt,	150	dto.
66	31. Mai — — — —	—	—	27 Raphael Ströfer und seine Ehefrau Franziska, geb. Klumpp, von hier,	Dieselve,	500	dto.
67	26. Oktober — — — —	—	—	28b Ambros Göhmann von hier,	Karl Eßig von Rastatt, unter Vormundschaft des Ludwig Fütterer	200	dto.
68	7. April 1823,	—	—	32 Ciriac Raub und seine Ehefrau Margaretha, geb. Kraft, von Muggensturm,	Stadtvorsteher Groß von Rastatt,	200	dto.
69	4. Juni — — — —	—	—	32b Heinrich Wehbacher und seine Ehefrau Kreszentia, geb. Göh- mann, von hier,	Josef Berna von Rastatt, aus der Pflanzschaft des Michael Heimels von dort,	70	dto.
70	7. Oktober — — — —	—	—	34 Benedikt Braun und seine Ehefrau, eine geb. Göhmann, von hier, übertragen an Andreas Braun von hier,	Sigmund Schwandt von Rastatt,	100	dto.
71	12. — — — —	—	—	34b Hieronymus Göhmann von hier,	Dorothe König von Knielingen,	100	richterlich. Alimentationsbeitrag.
72	30. — — — —	—	—	35 Bernhard Weber und seine Ehefrau M. Josefa, geb. Kühn, von hier,	Herr Obervernehmer, Name und Wohnort unbekannt,	160	Obligation.
73	im Nov. 1823,	—	—	35b Andreas Föry, ledig, von hier, in Kuppenheim verehelicht, jetzt in America,	Sigmund Schwandt von Rastatt,	200	dto.
74	15. Januar 1824,	—	—	36 Josef Spath und seine Ehefrau Franziska, geb. Mey, von hier,	Amtssekler Siegel in Rastatt,	50	dto.
75	6. Mai — — — —	—	—	37 Johannes Klagmann und seine Ehefrau M. Eva, geb. We- ber, von hier,	Johannes Maier in Rastatt, Unteroffizier bei dem 2ten Dra- gonerregiment in Gortsau,	100	dto.
76	13. — — — —	—	—	37b Franz Spath und seine Ehefrau Elisabetha, geb. Hornung, von Muggensturm,	Johann Wehbacher, Majors Tochter von Rastatt,	50	dto.
77	16. Sept. 1824,	—	—	39 Sophie Göhmann, ledig, von hier,	Anton Göhmann von Rastatt,	85	dto.
78	14. Januar 1825,	—	—	43 Ambros Göhmann, Unterheber von hier,	Staatsgeldverwaltung,	100	Caution.

Ordnungs- zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Name, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Name, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.
		Grundbuch.	Pfandbuch.				
		Band.	Seite.			fl. fr.	
79	5. April 1825,	—	II.	44b Josef Gray und seine Ehefrau Maria Anna, geb. Braun, von hier,	Oberbürgermeister Failer in Rastatt,	188	Obligation.
80	8. August 1825,	—	—	46b Conrad Wetzel, Hirschwirth von Kuppenheim, und seine Ehefrau Helena, geb. Adam,	Gläubiger unbekannt,	1000	do.
81	11. Februar 1826,	—	—	49 Franz Baumstark von Muggensturm,	4 Kinder des Schuldners erster Ehe,	85	gesetzlich Pfandrecht für Gleichstel- lungsgeld.
82	28. März	—	—	50 Justin Kasper und seine Ehefrau Maria Anna, geb. Hor- nung, von Muggensturm,	Karolina Schloß, minderjährig, von Rastatt, Rechtsnachfol- ger unbekannt,	150	Obligation.
83	7. Decbr.	—	—	54 Franz Spath und seine Ehefrau Elisabetha, geb. Hornung, von Muggensturm,	Hofgärtner Enslé in Rastatt,	500	do.
84	15. "	—	—	54b Justin Kasper und seine Ehefrau M. Anna, geb. Hornung, von Muggensturm,	Sigmund Schwend, Kaufmann in Rastatt,	300	do.
85	21. "	—	—	55b Johannes Klugmann von hier,	Herr Lieutenant Stadler beim leichten Infanteriebataillon in Rastatt,	100	do.
86	10. März 1827,	—	—	57b Augustin Herrmann von hier (in America gestorben),	Eduardus Beyer von hier (in America gestorben),	347 52	gesetzlich wegen Vormundschaft.
87	17. Mai	—	—	60b Josef Flohr und seine Ehefrau M. Anna, geb. Kömel, von hier,	Dreißigwirth Müller, Wittve, in Rastatt,	150	Obligation.
88	8. Novbr.	—	—	66b Josef Anton Kolb, Schuhmachermeister in Kuppenheim, und seine Ehefrau Katharina, geb. Heigelmann,	Herr Lieutenant Stadler beim leichten Infanteriebataillon in Rastatt,	400	do.
89	22. Februar 1828,	—	—	71 Martin Kienle und seine Ehefrau M. Eva, geb. Schmitt, von hier,	Theresia Dier von Rastatt,	70	do.
90	9. Oktbr.	—	—	72b Josef Spath und seine Ehefrau Franziska, geb. Metz von hier,	Margdalena Dauer, ledig, in Rastatt,	150	do.
91	15. Januar 1829,	—	—	74b Johannes Adam und seine Ehefrau Agnes, geb. Klump, von Kuppenheim,	Augusta Dreß, Hofgerichts-Sekretär Wittve, in Rastatt,	500	do.
92	24. "	—	—	77b Marcus Haas und seine Ehefrau Maria Antonia, geb. Barth, von Kuppenheim,	Amalia Zwickelsofer, ledig, in Rastatt,	300	do.
93	9. April	—	—	80b Wendelin Barth und seine Ehefrau Regina, geb. Walz, von Kuppenheim,	Hofgärtner Enslé von Rastatt,	400	do.
94	21. Septbr.	—	—	82b Katharina Spraul von Kuppenheim,	Stadtpfarrer Rektor Herr von Kuppenheim,	1200	do.
95	5. Novbr.	—	—	83 Nikolaus Herrmann und seine Ehefrau Cäcilia, geb. Haß, von hier,	Altvogt Mertel in Ottersdorf,	250	do.
96	9. "	—	—	87 Ambros Gößmann von hier,	Michael Walz von Kuppenheim,	100	richterlich Pfandrecht.
97	1. Decbr.	—	—	89 Maria Anna Barth, ledig, von Kuppenheim,	Professor Meßburger in Rastatt,	310	Obligation.
98	31. "	—	—	89b Ambros Gößmann von hier,	Herr Berna, aus der Jakob Rheinbold'schen Pflanzung in Rastatt,	500	do.
99	7. Januar 1830,	—	—	91 Nikolaus Braun und seine Ehefrau Sophie, geb. Gößmann, von hier,	Ludwig Mertel's Wittve von Haueberstein,	120	do.
100	18. Februar	—	—	93b Ambros Gößmann von hier,	Alexander Weinmann, Perückenmacher in Rastatt,	250	richterlich Pfandrecht.
101	7. April	—	—	96b Johannes Haß und seine Ehefrau Theresia, geb. Knärr, von hier,	Margaretha Bogt, ledig, in Rastatt,	200	Obligation.
102	22. "	—	—	97 Mathias Gößmann und seine Ehefrau Cäcilia, geb. Winter, von hier,	Joseph Schmid, Wittve, in Rastatt, resp. Louise Siegel, le- dig, von Rastatt,	100	do.
103	6. Mai	—	—	99b Johann Frosch, Wittve, von Kuppenheim,	Ignaz Frosch von Kuppenheim,	200	richterlich wegen Bürgschaft bei Bar- bara Mertel.
104	4. Novbr.	—	—	105 Ignaz Barth und seine Ehefrau Augusta, geb. Rüttinger, von Kuppenheim,	Doktor Maier von Baden, resp. Valentin Rheinbold, aus der Karl Rheinbold'schen Pflanzung in Rastatt,	140	Obligation.

Da der Aufenthaltsort der genannten Gläubiger nicht bekannt ist und deren Rechtsnachfolger nicht ermittelt werden konnten, so ergeht auf diesem Wege an die unbekanntenen Gläubiger die Mahnung, die bezeichne-
ten Einträge, wenn sie noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben auf Grund des Art. 4 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. XXX., Seite 214, ge-
strichen werden.
Rauenthal, den 3. Juli 1861.

Das Pfandgericht:
Bürgermeister Baumstark.
Heberling, Rathschreibr.

V.773. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Lieferung von Eisenbahn-Schwellen.
Die diesseitige Verwaltung bedarf für die Unterhal-
tung der Eisenbahnen im laufenden Jahre noch
1,500 Stück tannene oder forstene Langschwellen
von 15 Fuß Länge,
200 Stück tannene oder forstene Langschwellen
von 10 Fuß Länge,
15,000 Stück tannene oder forstene Querschwellen
von 8 Fuß Länge
und denweilern üblichen Dimensionen, welche zur Hälfte
auf Ende September, zur andern Hälfte auf Ende
Oktober l. J. an eine zur Güterverladung eingerich-
tete Station der großh. Eisenbahnen zu liefern sind.
Angebote zur Lieferung eines Theils oder des ganz-
en Bedarfs können schriftlich, portofrei und mit der
Aufschrift: „Schwellenlieferung“ bezeichnet, bis zum
30. d. Mts. einschließl., daber eingereicht werden.
Die näheren Lieferungsbedingungen sind bei sämtli-
chen großh. Eisenbahn- bzw. Post- und Eisenbahn-
Aemtern, sowie bei der Verwaltung der großh. Eisen-
bahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins in
Karlsruhe, den 13. Juli 1861.
Direktion der großh. Verkehrsanstalten.
S i m m e r. Schmitt.

V.698. Offenburg.
**Vergabe von Pflasterarbei-
ten und theilweise Lieferung der
Pflastersteine hiezu.**
Die Pflasterungen der Gymnasiumsstraße dahier mit
einem Flächeninhalt von 90 Qd.-Rth. mit theilweiser
Lieferung der Steine hiezu, im Voranschlag von 1170 fl.,
und die Pflasterungen der beiderseitigen Rinnen auf
der Babstraße mit 40 Qd.-Rth. Inhalt mit Lieferung
sämmlicher Steine, im Voranschlag von 880 fl.,
werden zusammen am nächsten
D i e n s t a g den 23. d. M.,
N a c h m i t t a g s 2 U h r,
im Rathhaussaale dahier einer öffentlichen Abstrich-
steigerung ausgesetzt, mit dem Bemerkten, daß auswär-
tige, hievor nicht bekannte Pflastermeister vor dem
Zuschlag annehmbare Zeugnisse über Fähigkeit und
Vermögen vorzulegen haben.
Die Art der Ausführung, sowie die näheren Bedin-
gungen können unmittelbar vor der Tagfahrt oder
auch früher bei uns eingesehen werden.
Offenburg, den 13. Juli 1861.
G e m e i n d e r a t h.
S c h a i b l e.

V.764. Nr. 223. Pforzheim.
Bahnhof Pforzheim.
Die Zimmerarbeiten für das Hauptausnahmsge-
bäude, im Betrage von 11,000 fl., sollen im Seemil-
fionswege auf Einzelpreise im Afford gegeben werden.
Pläne und Affordbedingungen können von heute an
auf dem Baubureau des Bahnhofs dahier eingesehen
werden, und sind daselbst die betreffenden Arbeitsver-
zeichnisse zu erhalten.
Die Angebote sind versiegelt, portofrei und mit ge-
höriger Aufschrift versehen, bis zum 27. d. Mts.,
Morgens 11 Uhr, einzureichen.
Pforzheim, den 17. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. E i s e n b a h n b a u - I n s p e k t i o n.
R a d.

V.803. Nr. 1414. Stodach.
Pferde-Versteigerung.
Dienstag den 30. Juli d. J., Nach-
mittags 2 Uhr, werden vor dem hiesigen Domänen-
verwaltungsgebäude 13 verschiedene Militärpferde

(2 Stuten von 8 und 10 Jahren und 11 Wallachen
von 6 bis 13 Jahren) öffentlich gegen Baarzahlung
versteigert.
Stodach, den 15. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. D o m ä n e n v e r w a l t u n g.
W e i t e.
V.841. Nr. 1416. Ettlingen.
Pferdeversteigerung.
Durch unterzeichnete Stelle werden
D o n n e r s t a g den 25. d. Mts.,
V o r m i t t a g s 9 U h r,
15 bisher verstellte Militärpferde gegen Baarzahlung
versteigert, mit Befugigung der Bedingung, daß feiner-
lei Gewähr für etwaige Mängel übernommen wird.
Von diesen Pferden sind:
1 Stute im Alter von 6 Jahren,
2 Stuten " " 7 " "
1 Stute " " 9 " "
1 Wallach " " 6 " "
1 " " 8 " "
3 Wallachen " " 9 " "
2 " " 10 " "
4 " " 12 " "
Ettlingen, den 19. Juli 1861.
G r o ß h. M i n i s t e r i a l - K o m m i s s i o n a r i a t.
v. C h r e n b e r g,
M a j o r.

V.754. St. Blasien. (Holzversteigerung.)
In den Domänenverwaltungen des Forstbezirks St. Blasi-
en werden nachstehende Holzsortimente, mit Vorgriff
bis 1. Febr. l. J., versteigert.
M o n t a g den 29. d. M.,
im Kleinen- und Großenfreiwald bei
Lindau:
299 Stämme tannenes Bauholz und 869 Stück
tannene Säglöße;
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in Lindau;
D i e n s t a g den 30. d. M.,
im Großenfreiwald und Superiorats-
wald bei Todmooß:
328 Stämme tannenes Bauholz, 981 Stück
tannene Säglöße und 24 Stück tannene
Leitel.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Adler in Tod-
mooß.
St. Blasien, den 15. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. B e z i r k s r o f f e i.
W a h m e r.

V.844. Nr. 2669. Waldkirch. (Erbvorla-
bung.) Zur Erbschaft des Josef Willmann von
Waldkirch ist dessen Schwester Kreszentia Willi-
mann, Ehefrau des Wagners Friedrich Hringler
von Waldkirch, bürgerlich in Ettenheim, welche im
Jahr 1854 nach America ausgewandert ist, berufen.
Da der Aufenthaltsort derselben diesseits unbekannt
ist, so wird dieselbe hiermit aufgefordert,
b i n n e n d r e i M o n a t e n
zur Erbschaft bei unterzeichneter Theilungsbehörde
zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Den-
jenigen zugetheilt werden würde, denen sie zuläme,
wenn die Vorgesagte zur Zeit des Erbanfalls nicht
mehr gelebt hätte.
Waldkirch, den 6. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. A m t s r e v i s o r a t.
K a i s e r.

V.757. Nr. 5754. Durlach. (Erbvorla-
bung.) Barbara Reinold von Grünwetterbach,
vor mehreren Jahren nach Nordamerica ausgewan-
dert, ist zur Erbschaft auf Ableben ihres Oheims, des
Schuifers Johann Ulrich Löffler von Grünwet-
terbach, berufen; da deren Aufenthaltsort diesseits
aber unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit aufgefer-
dert, sich behufs der Erbschaft
b i n n e n 3 M o n a t e n,
von heute an, bei unterzeichneter Stelle zu melden,

widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denen zugewiesen
wird, welchen sie zuläme, wenn die Vorgesagte zur
Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen
wäre.
Durlach, den 15. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. A m t s r e v i s o r a t.
K e i s s e r.

V.762. Nr. 6408. Offenburg. (Erbvorla-
bung.) Zur Verlassenschaft der verstorbenen Engel-
bert Sauer's Ehefrau, Franziska, geborne Otten,
von Urleschen sind deren beide Erben Markus und
Anton Sauer als gesetzliche Erben berufen.
Da dieselben nach America ausgewandert und ihre
Aufenthaltsorte nicht bekannt sind, so werden sie an-
durch aufgefordert,
i n n e r h a l b 3 M o n a t e n,
zur Erbschaft sich zu melden, widrigenfalls dieselbe ledig-
lich Denjenigen zugetheilt würde, denen sie zuläme,
wenn sie zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben
gewesen wären.
Offenburg, am 17. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. A m t s r e v i s o r a t.
S c h m i d t.

V.793. Nr. 6080. Krautheim. (Erbvorla-
bung.) Die ledige Luise Thoma von Wödingen,
welche vor 8 Jahren sich nach America begeben hat
und deren Aufenthaltsort unbekannt ist, ist zur Erb-
schaft ihres am 17. Februar l. J. verstorbenen Vaters,
des Müllers Michael Thoma in Wödingen, nebst
ihren Geschwistern berufen.
Dieselbe wird aufgefordert, sich
b i n n e n 3 M o n a t e n
in ihrer Heimath einzufinden und ihr Erbrecht geltend
zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Den-
jenigen zugewiesen würde, denen sie zuläme, wenn sie,
die Vorgesagte, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr
am Leben gewesen wäre.
Krautheim, am 17. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. A m t s r e v i s o r a t.
S c h l e i n k e s e r, D. P.

V.681. Nr. 3043. Neckargemünd. (Erb-
vorlaung.) Zur Verlassenschaft der in Angelloch
am 12. Januar v. J. gestorbenen ledigen Anna Elisa-
betha Kühner ist ihre Schwester Katharina Küh-
ner, Ehefrau des Georg Jakob Wilsen von Münsen-
heim, großh. Bezirksamts Beirten, als Erbe mitberufen.
Da ihr Aufenthaltsort aber diesseits unbekannt
ist, so ergeht an sie, beziehungsweise ihre Rechtsfolger,
die Aufforderung,
b i n n e n 3 M o n a t e n
sich bei diesseitiger Stelle zur Empfangnahme ihrer
Erbschaft zu melden, ansonst würde ihren Miterben
zugeheilt werden würde.
Neckargemünd, am 13. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. A m t s r e v i s o r a t.
K e r m a n n, D. P.

V.624. Nr. 4674. Waldkirch. (Erbvorla-
bung.) Michel Joseph Berberich von Glashofen,
Sohn des Franz Anton Berberich und der verstor-
benen Maria Barbara, geborne Gärtner von da, ist
zur Erbschaft seiner Mutter berufen. Da aber dessen
Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiermit auf-
gefordert,
i n n e r h a l b 3 M o n a t e n
sich dahier zu melden und seine Erbschaftsprüche geltend
zu machen, indem sonst sein Erbtheil lediglich Den-
jenigen zugetheilt werden wird, denen er zuläme, wenn
der Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am
Leben gewesen wäre.
Waldkirch, den 8. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. A m t s r e v i s o r a t.
S c h w a r z.

V.805. Nr. 4738. Waldkirch. (Erbvorla-
bung.) Georg Berberich, Posamentier von hier,
welcher im Jahr 1848 nach America ausgewandert, ist
zur Erbschaft seines verlebten Vaters, des Johann
Adam Berberich, Schirmmachers von hier, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, so
wird derselbe aufgefordert, sich zur Empfangnahme
seiner Erbschaft
i n n e r h a l b d r e i M o n a t e n
hier zu melden, widrigenfalls selbe denen zugetheilt
wird, welchen sie zuläme, wenn er zur Zeit des Erb-
anfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Waldkirch, den 10. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. A m t s r e v i s o r a t.
S c h w a r z.

V.853. Nr. 2490. Stühlingen. (Auffor-
derung.) Koloman Binkert von Hürtlingen (Auffor-
derung.) Koloman Binkert von Hürtlingen, zum Nach-
steht des Betrags im Betrage von 1 fl., zum Nach-
theil des Zieglers Anton Büche von Stühlingen, und
damit wegen ersten Rückfalls in das gleiche und des
vierten Rückfalls in ein gleichartiges Verbrechen daher
in Unterjuchung. Derselbe wird aufgefordert, sich
b i n n e n 1 4 T a g e n zur Einvernahme zu stellen, in-
dem sonst nach dem Ergebnis der Unterjuchung das
Erkenntnis würde gefällt werden.
Stühlingen, den 17. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. B e z i r k s g e r i c h t.
M e r z.

V.592. Nr. 4926. Radolfzell. (Auffor-
derung.) Der ledige Landwirth Xaver Auer von
Wörblingen ist im Jahr 1852 ohne Staatsverlaubnis
nach Nordamerica ausgewandert; er wird aufgefordert,
b i n n e n d r e i M o n a t e n
in seine Heimath zurückzuföhren, widrigenfalls er des
Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt
und in die gesetzliche Vermögensstrafe, sowie zu Trä-
gung der veranlassenen Kosten verurteilt würde.
Sein in Wörblingen zurückgelassenes, namentlich
sein fürzlich auf Ableben seines Vaters Gebhard Auer
ererbtes Vermögen wird mit Beschlag belegt.
Radolfzell, den 10. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. B e z i r k s a m t.
W a t t m a n n.

V.824. Nr. 7011. Emmendingen. (Auf-
forderung.) Georg Jakob Hößlin von Eshieten
wird beschuldigt, mit seiner 18jährigen Stief-
tochter Salomea Schumacher von da Ende vorigen
und im Laufe dieses Jahres Blutschande getrieben zu
haben.
Derselbe wird nun, da er auf süchtigen Fuße ist,
öffentlich aufgefordert, sich
b i n n e n 4 W o c h e n
bei uns zu stellen und über diese Anschuldigung zu
verantworten, als sonst das Urtheil nach Lage der Ak-
ten gefällt würde.
Zugleich wird sein Vermögen in Beschlag genom-
men und es wird allen seinen etwaigen Schuldnern
aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung sei-
nerlei Zahlung an ihn zu leisten.
Emmendingen, den 16. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. A m t s g e r i c h t.
v. R o t t e d.

V.806. Nr. 7258. Wolfach. (Erkenntnis.)
Da Xaver Buchholz von Hoffsteden der diesseitigen
Aufforderung vom 3. April d. J., Nr. 2978, nicht
nachgekommen ist, so wird er des Staats- und Orts-
bürgerrechts für verlustig erklärt und unter Verfäl-
lung desselben in die Kosten der Abzug von 3 Proc.
seines Vermögens verurteilt.
Wolfach, den 16. Juli 1861.
G r o ß h. b a d. B e z i r k s a m t.
W i l s e n f e l d.

V.796. Nr. 6324. Schwetzingen. (Auffor-
derung.) Heinrich Dörmann von hier, 25 1/2
Jahre alt, seit 7 Jahren abwesend, wird aufgefordert,
über sein Vermögen Verfügung zu treffen. Vermögen-
den Falls würde er nach Jahresfrist für verlustig er-
klärt und seinen mathematischen Erben das Vermögen
in fürsorglichen Besitz überwiesen werden. — Schwet-
zingen, den 16. Juli 1861. G r o ß h. b a d. B e z i r k s a m t.
W a g.